

Ihre Ruhepunkte haben diese Sparren in zweyen, 5 Ellen langen, 8 Zoll starken und 12 Zoll breiten Grundschwellen Y, welche wiederum ihre Befestigung, vermittelst Säulen und Streben y, auf zweyen hierzu besonders aufgeführten steinernen Pfeilern Z von  $3\frac{1}{2}$  Elle Höhe, 3 Ellen oberer, 5 Ellen unterer Breite, und  $1\frac{1}{4}$  Elle Stärke haben.

Gedachte Sparren sind nur oben mit einem kleinen Schindeldache bedeckt, welches vom Scheitelpunkte  $6\frac{1}{2}$  Elle hoch bis an den obern Kranz des Göpelforbes herunter reicht; übrigens aber steht der Göpel im Freyen.

### §. 97.

Von den Querbalken C gehen die zwey Hauptbalken E nach der Länge bis an das Treibehaus, und machen also die Verbindung der Göpelsparren mit dem Treibehause. Auf diesen Hauptbalken ruhet ein kleines  $6\frac{1}{2}$  Elle hohes Schindeldach, welches mit dem ebengenannten Dache der Sparren sowohl, als mit dem Treibehausdache zusammen hängt, und überdies ist an ihnen das oben (§ 50) erwähnte Hängewerk angebracht und befestiget.